

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 10

FREITAG, DEN 5. FEBRUAR

2021

## Inhalt:

|                                                                                                                                                                                                                                  | Seite |                                                                                                                     | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Planfeststellungsverfahren nach § 65 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit Anlage 1 Nummer 19.7.1 UVP für die Errichtung und den Betrieb der Fernwärmesystemanbindung „FWS-West“ . . . . . | 185   | Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 137. . . . . | 186   |
| Änderung des Aufstellungsbeschlusses N 2/20 über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 43 . . . . .                                                                                                                                     | 186   | Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 138. . . . . | 187   |
|                                                                                                                                                                                                                                  |       | Widerruf und Erteilung von Vollmachten zur Vertretung der Stiftung . . . . .                                        | 187   |

## BEKANNTMACHUNGEN

### Planfeststellungsverfahren nach § 65 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit Anlage 1 Nummer 19.7.1 UVP für die Errichtung und den Betrieb der Fernwärmesystemanbindung „FWS-West“

Die zuständige Planfeststellungsbehörde, die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft (BUKEA, Amt I), führt im oben genannten Planfeststellungsverfahren „FWS-West“ gemäß § 73 Absatz 6 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) in Verbindung mit § 5 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) anstelle eines Erörterungstermins eine ersatzweise Online-Konsultation durch.

Die Durchführung der Online-Konsultation wird hiermit gemäß § 5 Absatz 3 Satz 2 PlanSiG in Verbindung mit § 73 Absatz 6 HmbVwVfG und § 2 Absatz 1 PlanSiG bekannt gemacht.

- Der zu erörternde Sachverhalt wird in der Zeit vom **15. Februar 2021 bis 1. März 2021** auf dem Internet-Portal unter der Adresse

[https://www.hamburg.de/bukea/  
online-konsultation-fws-west](https://www.hamburg.de/bukea/online-konsultation-fws-west)

für die Teilnahmeberechtigten bereitgestellt.

- Die Online-Konsultation ist **nicht öffentlich**. Teilnahmeberechtigt sind die Behörden, der Träger des Vorhabens, diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben sowie sonstige Betroffene, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden.

- Zur Teilnahme an der Online-Konsultation ist eine **Anmeldung** auf dem Internet-Portal während des Zeitraums der Online-Konsultation vom **15. Februar 2021 bis 1. März 2021** erforderlich. Eine Anmeldung ist erst nach einer einmaligen, erfolgreichen **Registrierung** im oben genannten Konsultationszeitraum möglich. Hierfür müssen unter Angabe des Vor- und Nachnamens, der Wohnadresse, sowie der E-Mail-Adresse die Zugangsdaten zum Portal beantragt werden. Gegebenenfalls müssen weitere Dokumente (z. B. Vertretungsvollmacht, usw.) zur Prüfung der Teilnahmeberechtigung beigelegt werden. Dies ist ebenfalls vom **15. Februar 2021 bis 1. März 2021** möglich.

- Den zur Teilnahme Berechtigten wird Gelegenheit gegeben, sich in der Zeit vom **15. Februar 2021 bis 1. März 2021** elektronisch über das Portal der Online-Konsultation oder schriftlich an die Adresse

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und  
Agrarwirtschaft  
Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft  
Abteilung Betrieblicher Umweltschutz  
Referat I11 Hafen,  
Störfallvorsorge und Planfeststellungen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

zu dem sonst im Erörterungstermin zu behandelnden Sachverhalt **zu äußern**. Die Teilnahme an der Online-Konsultation ist freiwillig.

- Die Regelungen über die Online-Konsultation lassen den bereits eingetretenen Ausschluss von Einwendungen (§ 5 Absatz 4 Satz 4 PlanSiG) unberührt. Mit der Möglichkeit zur erneuten Äußerung im Rahmen der Online-Konsultation wird daher keine neue, zusätzliche Einwendungsmöglichkeit eröffnet.
- Teilnahmeberechtigte können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, soweit diese im Verfahren noch nicht vorgelegt wurde.

7. Durch die Teilnahme an der Online-Konsultation oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Für die Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Seit Mai 2018 gilt die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Das neue Recht verpflichtet Dienstleister – und damit auch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – zu verantwortungsvollem und transparentem Umgang mit personenbezogenen Daten. Alle Informationen zum Datenschutz im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung des oben genannten Verfahrens finden Sie im Internet unter:

<https://www.hamburg.de/14861596/datenschutzzerklaerung-onlinekonsultation-fws-west.pdf>.

9. Der Inhalt dieser Bekanntmachung wird auch über folgende Internetseite der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zugänglich gemacht:

<https://www.hamburg.de/bukea/bekanntmachungen/14861464/bukea-bekanntmachungen/>.

Hamburg, den 29. Januar 2021

**Die Behörde für Umwelt, Klima,  
Energie und Agrarwirtschaft  
– Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 185

## Änderung des Aufstellungsbeschlusses N 2/20 über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 43

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728, 1793), seinen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Barmbek-Nord 43 (Aufstellungsbeschluss N 2/20) vom 17. März 2020 (Amtl. Anz. Nr. 31 S. 430) für das Gebiet Habichtsweg – Habichtsweg – Schwalbenplatz – Heidhörn – Fuhlsbüttler Straße (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 428) dahingehend zu ändern, dass zusätzlich zu den Gebietstypen urbanes Gebiet und allgemeines Wohngebiet auch Kerngebiet ausgewiesen wird. Zudem wird abweichend von der Formulierung im Aufstellungsbeschluss N 2/20 vom 17. März 2020 das bestehende Denkmalschutzensemble nachrichtlich in den Plan übernommen.

Durch diese Änderung werden die bisherigen wesentlichen Ziele des Bebauungsplans nicht berührt. Es wird weiterhin die städtebauliche Neuordnung zugunsten von Wohn-, Gewerbe- und Einzelhandelsnutzungen angestrebt sowie die vorhandene Wohnnutzung bestandsgemäß gesichert. In diesem Zusammenhang soll auch die „Verordnung über die Erhaltung der städtebaulichen Anlagen in Barmbek-Nord“ in den Bebauungsplan einbezogen werden, um für ein einheitliches, der Umgebung entsprechendes städtebauliches Bild Sorge zu tragen.

Entlang der Fuhlsbüttler Straße ist zur Sicherung der bestehenden Gewerbe- und Einzelhandelsnutzungen sowie zur Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß der Vorgaben des bezirklichen Nahversorgungskonzepts Wohnen nur in den oberen Geschossen zulässig. Des Weiteren soll das im Innenhof befindliche ehemalige Frauenwohnheim bestandsgemäß festgesetzt werden.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a Absatz 1 Nummer 1 BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Im Verfahren wird weiterhin von einem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a BauGB abgesehen.

Hamburg, den 26. Januar 2021

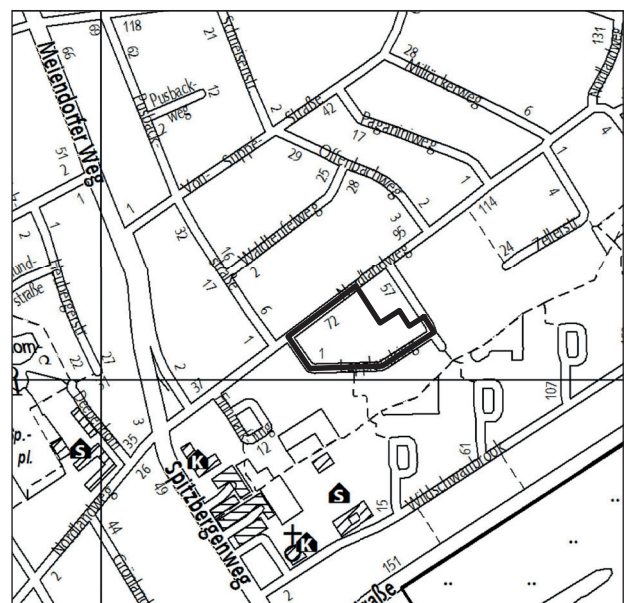
**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 186

## Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 137

Das Bezirksamt Wandsbek führt für den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Rahlstedt 137 (Nordlandweg/Lapplandring) gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Internet-Beteiligung durch.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der vorgesehenen Bezeichnung Rahlstedt 137 befindet sich im nordöstlichen Bereich des Stadtteils Rahlstedt, zwischen Nordlandweg und Lapplandring und umfasst eine Größe von etwa 2,1 ha. Die Erschließung erfolgt über den Nordlandweg und den Lapplandring.



Der Gebäudebestand weist teilweise erheblichen Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf auf. Durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 137 sollen die Voraussetzungen zum vollständigen Ersatz der vorhandenen Bebauung und Neubau von insbesondere familienfreundlichen Wohnungen in Form von sieben Mehrfamilienhäusern und sechs Reihenhäusern mit rund 210 Wohneinheiten im Quartier ermöglicht werden.

Anschauungsmaterial kann in der Zeit vom 15. Februar 2021 bis zum 2. März 2021 im Internet unter Verwendung

des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Hierfür stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter 040/42881-3453 (Frau Purreiter) während der Dienststunden zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Planung können auch unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene/> eingesehen werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Hamburg, den 1. Februar 2021

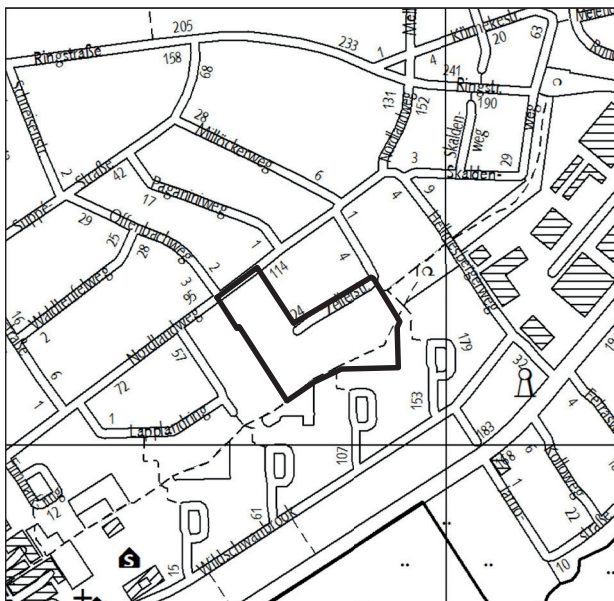
**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 186

## Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 138

Das Bezirksamt Wandsbek führt für den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Rahlstedt 138 (Nordlandweg/Zellerstraße) gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Internet-Beteiligung durch.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der vorgesehenen Bezeichnung Rahlstedt 138 umfasst eine Größe von etwa 4,1 ha und befindet sich südlich des Nordlandweges, südlich der Zellerstraße. Die Erschließung des Plangebietes erfolgt teilweise über die Zellerstraße und teilweise über den Nordlandweg.



Der Gebäudebestand weist zum einen erheblichen Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf auf, und ent-

spricht zum anderen nicht den rechtlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit für Seniorenwohnanlagen. Da die vorgesehene Neubebauung dem geltenden Planrecht nicht entspricht, sollen durch die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ersatz der vorhandenen Bebauung und den Neubau von Senioren- und Familienwohnungen sowie einer Kindertagesstätte geschaffen werden.

Anschauungsmaterial kann in der Zeit vom 15. Februar 2021 bis zum 2. März 2021 im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Hierfür stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter 040/42881-3453 (Frau Purreiter) während der Dienststunden zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Planung können auch unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene/> eingesehen werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Hamburg, den 1. Februar 2021

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 187

## Widerruf und Erteilung von Vollmachten zur Vertretung der Stiftung

Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Czech wurde per 1. Juli 2019 zum Alleinvorstand der Historischen Museen Hamburg – Stiftung des öffentlichen Rechts – berufen. Er ist zur alleinigen Unterzeichnung aller Geschäftsvorfälle berechtigt und regelt hiermit alle Vollmachten für die Stiftung neu. Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 werden alle bisherigen Vollmachten zur Vertretung der Stiftung Historische Museen Hamburg widerrufen und als neue Vollmachten in nachfolgend festgelegtem Umfang erteilt:

1. Frau Bettina Kiehn, Kaufmännische Direktorin der Stiftung Historische Museen Hamburg – Stiftung öffentlichen Rechts – wird Vollmacht zur Vertretung der Stiftung Historische Museen Hamburg – Stiftung öffentlichen Rechts – gemäß § 10 Abs. 5 des Gesetzes über die Errichtung von Museumsstiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg erteilt.

Im Innenverhältnis darf Frau Kiehn von dieser vollumfänglichen Vollmacht nur bei Abwesenheit des Vorstands Gebrauch machen, um der Notwendigkeit des Fortgangs der geschäftlichen Tätigkeiten der Stiftung Historische Museen Hamburg gerecht zu werden. Im Übrigen gelten die Einschränkungen gemäß der Satzung, insbesondere § 10, entsprechend.

2. Frau Prof. Dr. Anja Dauschek, Direktorin des Altonaer Museums, Frau Prof. Bettina Probst, Direktorin des Museums für Hamburgische Geschichte, Frau Prof. Dr. Rita Müller, Direktorin des Museums der Arbeit, sind – jede für sich allein und jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich – zur Unterzeichnung folgender Geschäftsvorfälle berechtigt:

- Schenkungsverträge und Schenkungsversprechen bis zu 1000,- € (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Schenkungsverträge und Schenkungsversprechen über 1000,- € (zusammen mit dem Vorstand),
  - Dauerleihverträge für Leihnahmen und Leihgaben bis zu 50 T€ (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Dauerleihverträge für Leihnahmen und Leihgaben über 50 T€ (zusammen mit dem Vorstand),
  - Leihverträge für Leihnahmen und Leihgaben bis zu 50 T€ (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Leihverträge für Leihnahmen und Leihgaben über 50 T€ (zusammen mit dem Vorstand),
  - Dienstleistungs- und Werkverträge (zusammen mit dem Vorstand),
  - Selbstversicherungsbestätigungen (zusammen mit dem Vorstand),
  - VOL-Scheine bis zu 5000,- € innerhalb des genehmigten Budgets,
  - Rechnungsfreigaben bis zu 5000,- € im Einzelfall sowie bis 50 T€ im Rahmen von Dienstleistungs- und Werkverträgen,
  - Spendenbescheinigungen bis zu 1000,- € (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Spendenbescheinigungen über 1000,- € (zusammen mit dem Vorstand),
  - Urlaubsanträge,
  - Dienstreiseanträge für inländische Dienstreisen (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Dienstreiseanträge für ausländische Dienstreisen (zusammen mit dem Vorstand),
  - Verträge mit studentischen Hilfskräften (zusammen mit der Kaufmännischen Direktorin),
  - Verträge mit Ehrenamtlichen, Praktikanten, Hospitanten (zusammen mit der jeweiligen Verwaltungsleitung),
  - Glückwünsche zu besonderen Anlässen, z. B. Dienstjubiläen (zusammen mit dem Vorstand),
  - Sponsoring-Verträge (zusammen mit dem Vorstand),
  - Einladungen allgemein (zusammen mit dem Vorstand),
  - Einladungen hausbezogen.
3. Herr Stefan Rahner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum der Arbeit, ist bei Abwesenheit der Direktorin des Museums der Arbeit berechtigt, an deren Stelle die das Museum der Arbeit betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
  4. Frau Dr. Vanessa Hirsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Altonaer Museum, ist bei Abwesenheit der Direktorin des Altonaer Museums berechtigt, an deren Stelle die das Altonaer Museum betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
  5. Herr Dr. Ralf Wiechmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum für Hamburgische Geschichte, ist bei Abwesenheit der Direktorin des Museums für Hamburgische Geschichte berechtigt, an deren Stelle die das Museum für Hamburgische Geschichte betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
  6. Herr Peter Adler, Verwaltungsleiter im Museum der Arbeit, Frau Susanne Gromoll, Verwaltungsleiterin im Altonaer Museum, und Herr Boris Ziegler, Verwaltungsleiter im Museum für Hamburgische Geschichte, sind zur Unterzeichnung der in ihren jeweiligen Verantwortungsbereich fallenden Geschäftsvorfälle berechtigt:
    - Dauerleihverträge für Leihnahmen und Leihgaben bis zu 50 T€ (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
    - Leihverträge für Leihnahmen und Leihgaben bis zu 50 T€ (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
    - Dienstleistungs- und Werkverträge (zusammen mit dem Vorstand),
    - VOL-Scheine bis zu 5000,- € innerhalb des genehmigten Budgets,
    - Rechnungsfreigaben bis zu 5000,- € im Einzelfall sowie bis zu 50 T€ im Rahmen von Dienstleistungs- und Werkverträgen,
    - Spendenbescheinigungen bis zu 1000,- € (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
    - Urlaubsanträge,
    - Dienstreiseanträge für inländische Dienstreisen (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
    - Verträge mit studentischen Hilfskräften (zusammen mit der Kaufmännischen Direktorin),
    - Verträge mit Ehrenamtlichen, Praktikanten, Hospitanten (zusammen mit der jeweiligen Direktion).
    - a) Die Verwaltungsleitungen vertreten sich gegenseitig.
    - b) Frau Susanne Gromoll, Verwaltungsleiterin im Altonaer Museum, ist im Rahmen ihrer Funktion als Personalleiterin der Stiftung Historische Museen Hamburg berechtigt, folgende Geschäftsvorfälle zu zeichnen:
      - Stellenausschreibungen (zusammen mit dem Vorstand).
    - c) Herr Boris Ziegler, Verwaltungsleiter im Museum für Hamburgische Geschichte, ist in seiner Funktion als Leiter der Vergabestelle der Stiftung Historische Museen Hamburg berechtigt, folgende Geschäftsvorfälle zu zeichnen:
      - eVergaben (zusammen mit der Kaufmännischen Direktorin).
  7. Herr Matthias Seeberg, Pressesprecher der Stiftung Historische Museen Hamburg, ist berechtigt zur Unterzeichnung von Presseerklärungen für den Gesamtverbund (zusammen mit dem Vorstand).
  8. Herr Jan Lorenzen, Leiter Marketing der Stiftung Historische Museen Hamburg, ist berechtigt zur Unterzeichnung von Presseerklärungen für den Gesamtverbund (zusammen mit dem Vorstand).
  9. Frau Vera Neukirchen, Leiterin des Museumsdiensts Hamburg, ist zur Unterzeichnung der in ihren Verantwortungsbereich fallenden Geschäftsvorfälle berechtigt:
    - Dienstleistungs- und Werkverträge (zusammen mit der Kaufmännischen Direktorin),
    - VOL-Scheine bis zu 5000,- € innerhalb des genehmigten Budgets,
    - Verträge mit studentischen Hilfskräften (zusammen mit der Kaufmännischen Direktorin).

Hamburg, den 21. Januar 2021

**Stiftung Historische Museen Hamburg**  
 – Direktor und Vorstand –  
 gez. Prof. Dr. Hans-Jörg Czech

Amtl. Anz. S. 187

## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

#### Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Justiz und Verbraucherschutz,  
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland  
+49 40428001429  
+49 40427943429  
Petra.Howe@justiz.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Dienst- und Schutzkleidung für die Feuerwehr Hamburg  
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Justiz und Verbraucherschutz – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Versorgung der Angehörigen der Feuerwehr Hamburg (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren) mit Dienstkleidung, Schutzkleidung sowie Schutzausrüstung und Jugendfeuerwehrbekleidung. In einem offenen europaweiten Vergabeverfahren wird ein zuverlässiger Partner gesucht, der diese Leistung über vier Jahre mit gleichbleibend hoher Qualität erbringen kann.  
Ort der Leistungserbringung: 20539 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=aMcHJKONzjw%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Februar 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. April 2021
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung  
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 22/ 78

Hamburg, den 27. Januar 2021

**Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz** 132

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: HAW Campus Bergedorf, Umbau Bibliothek  
Leistung: TGA VE04 – 460 Förderanlagen-Aufzug  
Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-609/21**  
TGA VE04 – 460 Förderanlagen-Aufzug  
Das Department Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg befindet sich in Hamburg Bergedorf in dem in den 1970er Jahren errichteten Gebäudekomplex. Im Südwesten des Gebäudes befindet sich die Bibliothek. Die Anforderungen an zeitgemäße Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Die über 40 Jahre alte Bibliothek ist baulich und technisch in einem renovierungsbedürftigen Zustand.  
Für die denkmalgeschützte Bibliothek der HAW-Bergedorf ist ein Personenaufzug als freistehender Aufzug mit Glasverkleidung zu errichten.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 14. Juni 2021 bis 15. Oktober 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=VYnVGTitNDU%253d>  
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.  
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 23. Februar 2021, 9.30 Uhr  
24. April 2021

- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„http://www.bieterportal.hamburg.de“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 23. Februar 2021, 9.30 Uhr  
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 18. Januar 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 133

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: HAW Campus Bergedorf, Umbau Bibliothek  
Leistung: TGA VE05 – 480 Gebäudeautomation  
Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-610/21**  
TGA VE05 – 480 Gebäudeautomation  
Das Department Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg befindet sich in Hamburg Bergedorf in dem in den 1970er Jahren errichteten Gebäudekomplex. Im Südwesten des Gebäudes befindet sich die Bibliothek. Die Anforderungen an zeitgemäße Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Die über 40 Jahre alte Bibliothek ist baulich und technisch in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Die technischen Anlagen der HAW werden durch ein modernes DDC-/GLT-System gesteuert und überwacht, die im Zuge der Umbaumaßnahme erweitert und angepasst werden muss.

Im Wesentlichen sind folgende neue Bauteile und Installationen vorgesehen:

3x E/A Modul der Serie TX  
zusätzliche Pumpensteuerungen  
10x Anlegetemperaturfühler  
2x Raumtemperaturfühler  
2x Strahlungstemperaturfühler  
4x Durchgangsregelventil mit Stellantrieb  
ca. 650 m Kabel- und Leitungen  
ca. 10m Installationskanäle Aluminium 20x20  
Installationsrohre in verschiedenen Größen

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 26. Juli 2021 bis 19. August 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=8LUChKnd3xg%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 23. Februar 2021, 10.00 Uhr  
24. April 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„http://www.bieterportal.hamburg.de“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 23. Februar 2021, 10.00 Uhr  
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 18. Januar 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 134

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: HAW Campus Bergedorf, Umbau Bibliothek

Leistung: TGA VE02 – 430 RLT-Anlagen

Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-607/21**

TGA VE02 – 430 RLT-Anlagen

Das Department Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg befindet sich in Hamburg Bergedorf in dem in den 1970er Jahren errichteten Gebäudekomplex. Im Südwesten des Gebäudes befindet sich die Bibliothek. Die Anforderungen an zeitgemäße Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Die über 40 Jahre alte Bibliothek ist baulich und technisch in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Für die denkmalgeschützte Bibliothek der HAW-Bergedorf ist die Elektro- und Fernmeldetechnik der Bibliothek einschließlich Demontage neu zu errichten. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Demontage und Rückbau von Lüftungskanälen, Lüftungsrohren, Lüftungsauslässe und Brandschutzklappen. Sowie die Neumontage von Lüftungskanälen, Lüftungsgitter, Lüftungsventile und F90 Brandschutzummantelungen.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 22. Juli 2021 bis 15. September 2021
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=tihV0Hj2kIE%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
- Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 24. Februar 2021, 9.30 Uhr  
23. April 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 24. Februar 2021, 9.30 Uhr
- Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 25. Januar 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 135

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]

- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21033 Hamburg
- f) Maßnahme: HAW Campus Bergedorf, Umbau Bibliothek

Leistung: TGA VE03 – 440-450 Elektroanlagen

Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-608/21**

TGA VE03 – 440-450 Elektroanlagen

Das Department Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg befindet sich in Hamburg Bergedorf in dem in den 1970er Jahren errichteten Gebäudekomplex. Im Südwesten des Gebäudes befindet sich die Bibliothek. Die Anforderungen an zeitgemäße Bibliotheken haben sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Die über 40 Jahre alte Bibliothek ist baulich und technisch in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Für die denkmalgeschützte Bibliothek der HAW-Bergedorf ist die Elektro- und Fernmeldetechnik der Bibliothek einschließlich Demontage neu zu errichten. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um:

- Demontage von ca. 3 km Kabel und Leitungen
- Niederspannungsinstallation mit 2 Verteilungen
- ca. 5,5 km Niederspannungs-Kabel und -Leitungen
- ca. 130 STK Leuchten; Pendelleuchten; Anbauleuchten; Tischleuchten
- ca. 14 St diverse Leuchtsysteme
- KNX-Beleuchtungs- und Sonnenschutzsteuerung
- Anschluss an eine vorhandenen Zentralbatterieanlage
- Anschluss an eine vorhandene Brandmeldezentrale
- Hausalarmanlage mit ca. 0,6 km Kabel und Leitungen
- Datennetz mit ca. 3,5 km Netzwerkkabel
- 1 Datenschränk
- ca. 50 Datendosen

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Vom 10. Mai 2021 bis 17. Oktober 2021

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=SfXHcPfSOCo%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

m) Entfällt

n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

o) 24. Februar 2021, 10.00 Uhr  
23. April 2021

p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“

q) Deutsch

r) Niedrigster Preis

s) 24. Februar 2021, 10.00 Uhr

Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.

t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen

u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen

v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 26. Januar 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 136

#### Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 049(0) 40/4 28 42 - 200  
Telefax: 049(0) 40/4 27 92 - 12 00  
E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)  
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

b) Vergabeverfahren  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **21 A 0004**

#### Erneuerung der Toranlage

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags  
Ausführung von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung  
Gerätelager Rahlau, Rahlau 47-49, 22089 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung  
Lieferung und Montage eines freitragenden Schiebetores mit Torantrieb E-Motor, lichte Weite: 8,00 m, Höhe: 2,00 m sowie Abbruch/Demontage der vorhandenen Toranlage.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 10. KW 2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18. KW 2021
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D442282722>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 15. Februar 2021 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 15. März 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin  
15. Februar 2021 um 8.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

tion von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295  
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 27. Januar 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbaubehörde –**

137

#### Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:  
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,  
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland  
[ausschreibungen@polizei.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@polizei.hamburg.de)
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):  
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Lieferung eines Friedhofsbaggers für das Bezirksamt Altona  
Ort der Leistungserbringung: 22525 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=HfR5YeySIE%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Februar 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. April 2021.

- 11) Entfällt  
 12) Entfällt  
 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
  - Erklärung über die Inanspruchnahme von Eignungsleihe
  - Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
  - gesetzlichen Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
  - Erklärung zur finanziellen Leistungsfähigkeit
  - Referenzen
  - Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
  - Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen
  - Erklärung zur Umweltverträglichkeit
  - Firmenangaben
  - Prospekte, Datenblätter, Skizzen für das angebotene Produkt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):  
 Niedrigster Preis

Hamburg, den 25. Januar 2021

**Die Behörde für Inneres und Sport  
 – Polizei –**

138

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 071-21 LG**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Sanierung Aula, Humboldtstraße 89 in 22083 Hamburg  
 Bauauftrag: Lüftung  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 109.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: ca. März 2021; Fertigstellung: ca. Oktober 2021  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 19. Februar 2021 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43  
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.  
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.  
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Januar 2021

**Die Finanzbehörde**

139

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 069-21 CR**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Instandsetzung ELA und Notlicht,  
 Richardstraße 1 in 22081 Hamburg  
 Bauauftrag: Starkstrom  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 166.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
 Fertigstellung: ca. August 2021  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 16. Februar 2021 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43  
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.  
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 29. Januar 2021

**Die Finanzbehörde**

140

## Gerichtliche Mitteilungen

### Terminsbestimmung

71 h K 9/18. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 27. Mai 2021, 9.30 Uhr**, Goethesaal – Vereinigte 5 Logen, Welckerstraße 8, 20354 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eimsbüttel. Gemarkung Eimsbüttel, Flurstück 4965, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift: Kleiner Schäferkamp 16, 16a, 16b, 16c, 2.724 m<sup>2</sup>, Blatt 3455 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Wohnanlage bestehend aus zwei Gebäuden und einer Lagerhalle. Baujahr 1880 (Hausnummer 16), 1898 (Hausnummern 16a–e), 1949 (Wiederaufbau Hausnummer 16f). Insgesamt: 51 Wohnungen, ein Restaurant und ein Lager- und Werkstattgebäude. 11 Kfz Stellplätze und 3 Garagenstellplätze. Im Bewertungszeitpunkt war die Immobilie vollständig vermietet oder verpachtet. Die Anlage konnte nur in Teilen von innen besichtigt werden. Die Immobilie liegt im Bereich der sozialen Erhaltungsordnung „Eimsbüttel Süd“. (dazu gehört: Genehmigungspflicht für Sanierungen, Modernisierungen, Abbruch usw. der Wohnhäuser; Genehmigungspflicht für die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen; Allgemeines Vorkaufsrecht für die FHH). Bombenblindgängerverdachtsfläche.

Verkehrswert: 10.100.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös

an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. Februar 2021

Das Amtsgericht, Abt. 71

141

### Terminsbestimmung

616 K 7/19. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Diens- tag, 30. März 2021, 12.00 Uhr**, Vereinigte 5 Hamburger Logen, Welckerstraße 8, 20354 Hamburg (Raum: Goethesaal), öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eißendorf. Gemarkung Eißendorf, Flurstück 4736, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Hainholzweg 108, 723 m<sup>2</sup>, Blatt 7763.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Objektbeschreibung laut Gutachten vom 18. Februar 2020: Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen und unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss sowie kleinem Spitzboden bebaut. Eigennutzung durch einen Miteigentümer. Ursprüngliches Baujahr etwa 1951. Erweiterung 1964. Garagenanbau 1971. Wohnfläche: 112,20 m<sup>2</sup>. Weitere 81,50 m<sup>2</sup> Nutzfläche im Haus. Es handelt sich um ein Gebäude in einem unterdurchschnittlichen Zustand auf einem etwa durchschnittlichen Grundstück, das sich gut für eine Neubebauung eignet. Hinweis: Entgegen der Angaben im Gutachten handelt es sich nicht um ein Hanggrundstück und es gibt im Haus keine Leichtbauwände.

Verkehrswert: 320.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März 2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich (außer mitwochs) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf der Geschäftsstelle Zimmer B1.01 im Dienstgebäude Bleicherweg 1 eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) abgerufen werden.

### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes

nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### Weitere wichtige Hinweise:

Einlass ist ab 11.45 Uhr. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich der Ort der Versteigerung nicht im Gebäude des Amtsgerichts Hamburg-Harburg befindet. Der verwendete Sitzungssaal ist für maximal fünfzig Personen zugelassen. Bei Bedarf wird der Zutritt der Öffentlichkeit unter Umständen auf Verfahrensbeteiligte und Bietinteressenten, die eine Bietsicherheit eingezahlt haben oder nachweisen können, beschränkt werden. Es besteht Maskenpflicht, ein eigener Mund-Nasen-Schutz ist zum Termin mitzubringen. Die vorgeschriebenen Mindestabstände von 1,5 m sind einzuhalten. Es ist auch auf evtl. weitere Hinweise und Verfügungen vor Ort zu achten. Sollten am Tag der Versteigerung Beschränkungslockerungen gelten, so werden diese sofern möglich berücksichtigt.

Hamburg, den 5. Februar 2021

Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg

Abteilung 616

142

### Konkursverfahren

65c N 104/98. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **HAT Hanseatische Anlage-Treuhand Secura Vermögensverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.**, Tesdorpfstraße 15, 20148 Hamburg, persönlich haftender Gesellschafter: Secura Vermögensberatungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftsführer: Hasso Prasuhn, Günther Schumacher, wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Dienstag, den 16. März 2021, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, 20348 Hamburg, IV. Stock, Saal B 4.05.

Hamburg, den 29. Januar 2021

Das Amtsgericht, Abt. 65

143

## Sonstige Mitteilungen

### Offenes Verfahren

Auftraggeber:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Vergabenummer: **GMH VOB OV 002-21 IE**  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
ReBBZ/HdJ, Quellmoor 24 in 21149 Hamburg  
Bauftrag: Garten- und Landschaftsbau  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 790.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. April 2021 bis ca. Dezember 2021  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
26. Februar 2021 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/  
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 28. Januar 2021

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 144

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Make-Kids-Happy e.V.** (Amtsgericht Ham-  
burg, VR 21884), ist aufgelöst worden. Die Gläubiger wer-  
den gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 2. Dezember 2020

**Die Liquidatorin**

145

### Gläubigeraufruf

Der Verein **MeMax e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR  
21212) mit dem Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu  
Liquidatoren wurden Herr Frank Nolte, Müllenhoffweg 6,  
22067 Hamburg und Herr Bernhard Dohne, Steinmarn-  
er Straße 114, 27476 Cuxhaven, bestellt. Die Gläubiger werden  
gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 6. Januar 2021

**Der Liquidator**

146

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Rad-Engel e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR  
24257) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Die Gläu-  
biger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem  
Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 13. Januar 2021

**Der Liquidator**

147

### Gläubigeraufruf

Der Verein **High-Tech-Presseclub e.V.** (Amtsgericht  
Hamburg, VR 16981) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst  
worden. Zum Liquidator wurde Herr Tilo Timmermann,  
Mühlenbrook 55, 22397 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger  
werden gebeten, sich bei dem Liquidator zu melden.

Hamburg, den 22. Januar 2021

**Die Liquidatoren**

148